

AUFBRUCH

Hier auszuruhen. Genug der ungewissen Jahre,
Da unsterblich allen Strassen ich und jedem Ort,
Ein Wunsch zu bleiben, den ich heimlich mir bewahre,
Der Traum nach einer Heimat, dem ich wandre fort.

Wenn diesem Dasein sich ein andres hat durchwoben,
Zu mir ein Wissen her aus jenen Weiten schweift,
Und was ich einstmals wähnte Drunten der Oben,
Zerfloss vor mir zum Ganzen einer Welt gereift.

Mein Glück genährt nicht an des Tages karger Kost,
Aus meinen Einsamkeiten zog es seine Kraft,
Und trunken trank aus meiner Armut noch es Most.

So ging dahin ich aus den Menschen aufgerafft,
Weil niemand gab zur Einkehr mir zum Gruss die Hand.
Ich aber immer weiter zog von Land zu Land.

BERNHARD MOCK
N. Hollywood, Calif.